



Schulprogramm Stand 01.12.2012

5.1.3.3. Problemorientierter Sachunterricht

Problemorientierter SU beinhaltet, dass:

1. Zunächst ein Problem, welches Erstaunen auslöst und Fragen aufwirft, ergründet werden muss, um die dahinter stehende Theorie verstehen zu können.
Mögliche Problemstellungen am Bsp. des Themas „Wasser“:

- a) eine Knetkugel soll so geformt werden, dass ein "Passagier" (Playmobilfigur) damit über den "Fluss" (Wasserschüssel) fahren kann ohne dabei nass zu werden
- b) eine Menge Wasser soll möglichst ohne Verlust von „A“ nach „B“ transportiert werden; dafür stehen verschiedene Materialien zur Verfügung (z.B. Taschentuch, Sieb, Plastikfolie, etc.)

2. durch einen forschend-entdeckenden Unterrichtsstil das Stellen von Fragen und das Finden von Problemstellungen durch die Schüler gefördert wird.

Mögliche (durch den Lehrer aufzugreifende) spontane Fragestellungen der Schüler am Bsp. des Themas „Wasser“:

- a) „Warum kann man im Winter auf dem See Schlittschuhlaufen?“
- b) „Warum schwimmt ein Schiff auf dem Wasser?“
- c) „Wieso müssen wir unsere Pflanzen in der Klasse gießen?“

Dabei sind folgende Aspekte zu beachten:

- den Schülern sollten geeignete Lösungshilfen zur Verfügung gestellt werden
- die angebotene Problemstellung muss die Schüler motivieren
- für den Austausch und die Diskussion von verschiedenen Lösungswegen sollte genügend Raum geschaffen werden
- der Lösungsprozess sollte möglichst strukturiert verlaufen (Problemstellung - Hypothesen/ Vermutungen - Umsetzung - Überprüfung der Ergebnisse)



Schulprogramm Stand 01.12.2012

- das Problem sollte für die Schüler lösbar sein, so dass sie Vertrauen in eigene Problemlösefähigkeiten aufbauen können
- alle ernst gemeinten Schülerfragen werden auch ernst genommen und aufgegriffen